

Der Gemeinderat orientiert:

Asylwesen

Mit der Erhöhung der Aufnahmequote im Asylbereich von 1.3% auf 1.6% der Wohnbevölkerung per 1. Juli 2024 steht die Gemeinde vor erheblichen Herausforderungen. Nebst der Unterbringung dieser Personen ist auch eine adäquate Betreuung und Administration sicherzustellen. Der Gemeinderat ist gewillt, dies im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde auch sicherzustellen.

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat den Stellenplan im Bereich Asylwesen um eine 80% Stelle für Klientenbetreuung und Administration aufgestockt. Er will damit einerseits die bestehenden und überlasteten Strukturen entlasten, verspricht sich aber auch, dass damit ein erster Teil der Quotenerhöhung aufgefangen werden kann. Die generelle Situation in der Asylbetreuung wird laufend geprüft und bei Bedarf angepasst.

Gemeindepersonal

In der Gemeindebibliothek konnte Iris Kühn für die Nachfolge von Noëmi Jacober angestellt werden. Iris Kühn ist seit dem 1. März 2024 mit einem 25% Pensum für die Bibliothek tätig. Der Gemeinderat freut sich über die Verstärkung des Bibliotheksteams und wünscht Frau Kühn viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Yanik von Wartburg konnte aufgrund seiner guten Leistungen zum Stellvertreter des Bereichsleiters Liegenschaften I befördert werden. Der Gemeinderat gratuliert zur Beförderung und wünscht Yanik von Wartburg viel Erfolg in der neuen Funktion.

Kreditbewilligungen/Arbeitsvergaben

Für die Erweiterung der Mitarbeitendenparkplätze beim Gemeindehaus hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 19 000 bewilligt. Der Auftrag geht an die Spaltenstein Gartenbau AG. Mit diesem Projekt soll auch der Behindertenparkplatz auf den Parkplatz oberhalb des Gemeindehauses verlegt werden. Damit ist wieder ein stufenloser Zugang zum Gemeindehaus gewährleistet.

Liegenschaften

Der Kommandoposten und die Bereitstellungsanlage des Zivilschutzes auf dem Gelände der Schulanlage Ebnet waren bisher der Zivilschutzorganisation Effretikon (ZSO) zugeteilt. Per 1. Februar 2024 benötigt die ZSO die Räume nicht mehr. Deshalb sind diese Räumlichkeiten an die Gemeinde Nürensdorf zurückgefallen.

Finanzen

Für 5 Handänderungen wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrage von CHF 525 602.20 veranlagt. In 3 Fällen gewährte der Gemeinderat Steueraufschub.

Gemeinderat Nürensdorf